

An Herrn Mauricio LOPEZ OROPEZA
Präsident der Weltgemeinschaft Christlichen Lebens

Vatikan, 9. Juni 2018

Lieber Bruder,

ich habe ihren wohlüberlegten Brief erhalten, in dem Sie mich über das bevorstehende Welttreffen 2018 informieren, das zeitlich mit dem 50-Jahr-Jubiläum eures Weges als Gemeinschaft Christlichen Lebens zusammenfällt. Aus diesem Grund wollt ihr mit einander beten und reflektieren, damit euch der Herr größere Tiefe in der Verwirklichung eures Charismas schenke, um so noch tiefer in das euch geschenkte Charisma einzutauchen und auch weiterhin eine Gabe für die Kirche und die Welt zu sein.

Beachtet, die Anerkennung der Gabe und der Gnade, die der Herr euch über all diese Jahre gewährt hat, soll euch zuerst zu demütiger Danksagung führen, weil Jesus über eure Fähigkeiten und Tugenden hinaus auf euch geschaut hat. Gleichzeitig ist es ein Ruf zur Verantwortung, aus euch selbst herauszugehen und voranzuschreiten, um andere zu treffen und sie mit dem einzigen Brot zu speisen, welches das menschliche Herz sättigen kann: die Liebe Christi. Damit euch die „gnostische Illusion“ nicht verwirre.

Im Zentrum eurer Ignatianischen Spiritualität ist dieser Wunsch, in der Aktion kontemplativ zu sein. Kontemplation und Aktion, diese zwei Dimensionen gemeinsam: weil wir in das Herz Gottes nur durch die Wunden Christi gelangen können, und wir wissen, dass Christus verwundet ist in den Hungernden, den Ungebildeten, den Missachteten, den Alten, den Kranken, den Gefangenen, in allem verwundbaren menschlichen Fleisch.

Durch einen christlichen Lebensstil geleitet zu sein, mit einem starken spirituellen Leben und Einsatz für das Reich Gottes heißt, sich durch die Liebe Jesu formen zu lassen, seine Gesinnung zu teilen (vgl. *Phil 2,5*), und uns ständig zu fragen: Was habe ich für Christus getan? Was tue ich für Christus? Was soll ich für Christus tun? (vgl. *EB 53*).

Ich danke euch für eure Hingabe und Liebe zur Kirche und unseren Brüdern, und ich ermutige euch, Christus auch weiterhin in eurer Umgebung bekannt zu machen und all euren Betätigungen apostolische Bedeutung zu verleihen.

Und, bitte, hört nicht auf, für mich zu beten. Möge Jesus euch segnen und die Gottesmutter auf euch aufpassen.

In Brüderlichkeit

Franziskus